

Gruppe von «crott»,

entlang der Bahngeleise, gegenüber dem Weinhause Piazza. Archaisch anmutende Kuppelbauten, die in Trockenmauerwerk nach dem Prinzip des falschen Gewölbes konstruiert sind; im oberen Talabschnitt auch «scélé» genannt. Sie dienten und dienen der Aufbewahrung von Milch und anderen verderblichen Lebensmitteln (in Brusio auch zur Weinlagerung) und finden sich an verschiedenen Orten im Puschlav (vgl. etwa Pischiadello, Sasso Mason, Selva und Alp San Romerio). Zur Kühlung wurde vielfach ein Wasserlauf durch den Kuppelbau geleitet. Dem Typus nach gehen sie auf prähist. Bauten zurück, ähnlich den «trulli» in Apulien und den «boris» in der Provence. Entstehungszeit 16.–20. Jh., in jüngster Zeit z. T. rest.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

